**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 43 (1917)

**Heft:** 40

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Roßkastanien

Xaum war mir eines schönen Morgens am Geeseld-quai die erste Rohkastanie leuchtend vor die Süße ge-rollt, da las ich auch schon, daß das "Gerunterwersen und Gerunterschlagen von Rohkastanien durch Unbe-rechtliete perhoten is" rechtigte verboten ift."

Aachdem ich mich pflichtschuldigst über diese städtische Promptheit gewundert hatte, gedachte ich mit Wehmut der seinerzeitigen herrlich ausgeklügelten Airschenhöchstpreise, die es mit der Pünktlichkeit keineswegs so genau genommen hatten, daß sie noch in die angenehme Lage gekommen waren, in Wirksamkelt zu treten.

gekommen waren, in Wirksamkeit zu treten.
Es gibt aber, wie man sieht, Sälle, in denen stadiväterliche Besorgtheit so pünktlich ist, daß sie nicht nur
nichts versaumt, sondern geradezu zurecht kommt.
Alles was Kecht ist. Als wir im vergangenen Winter
saunenden Luges vor dem zugefrorenen Schanzengraben
standen, konnten wir eine "Warnung vor dem Eise"
lesen, die sogar noch aus dem längst abgelausenen neunzehnten Jahrhundert stammte und sich für den damals
bestehenden Sall wie das Jünktlein auf dem "i" ausnahm. Ja, es wurde, in durchaus schätzenswerter Sürsorge, sogar noch durch dieselben Kaseln vor dem Betreten des Eises gewarnt, als sich tapsere Zuben schon
beinahe mit dem Gedanken trugen, ihr Glück mit einem beinahe mit dem Gedanken trugen, ihr Glück mit einem ersten Bad zu persuchen

Da in meiner Privatphilosophie die Logik sich aller Dinge angenommen hat, also gewissermaßen und sog-fagen der Adoptivvater aller Dinge ist, will es mir scheinen, daß es mit der städtischen Behendigkeit doch einige Meter weniger welt her ist, als es auf den ersten Blick den Unschein hat.

Da in der eisfreien Seit unentwegt vor dem Betreten des Eises gewarnt wurde, ist anzunehmen, daß das Gerunterwersen und Herunterschlagen von Roßkastanien auch dann verboten ist, wenn es nur Rosse, aber keineswegs die dazugehörigen Kastanien gibt und daß dieses Berbot eine permanente Erfindung unseres städtischen Gemeinwesens ist, wie beispielsweise Straßenreparatur, Steuerzettel und Theaterdefizit . .

Der städtische Umtsschimmel kommt folglich nur dann dazu, sich in Sunktion zu sehen, wenn es sich um Dinge handelt, die ihm dadurch, daß sie ihm das erste Mal in die Quere oder — kürzer gesagt — quer kommen, Gelegenheit geben, zu spät zu kommen, wie beispielsweise die ebenso frequentierte wie unpraktische Organisation der städtischen Obströcknerei lehrt.

Heute, wo die Geschichte geregest ist und lebensgefährliche Andränge kaum mehr zu surchten sind, hat man in Anwendung größer Worsicht Seile gespannt. Es bleibt nur zu hoffen, daß die Berfügungen, die zu der flädtischen Dörranlage in Beziehung stehen, nicht versehentlich

in Permaneng erklärt werden. Sonst kommen Unkundige eines schönen Sonntags in die Bersuchung, angunehmen, diese Geile unter dem Selmhaus verfolgen den Sweck, den Massenandrang in geregelte Bahnen zu lenken. Und wenn so ein Unkundiger alsdann sieht, wie die Männer mit dem Stimmkuvert auserlesen spärlich und tropfenweise einherspaziert kommen, könnte er in dem Glauben bestärkt werden, daß es sich, was diese Seile anbetrifft, um eine weit überflüssigere als stadtverschönernde Einrichtung handelt.

Su solchen Betrachtungen führt die auf städtische Bekanntmachungen unklugerweise angewandte Logik, ein Bersahren, vor dem nicht genug gewarnt werden kann; denn es kann noch weit schlimmer kommen.

Das Roßkastanienverbot ist erlassen worden, weil der Unfug des Gerunterwerfens und Gerunterschlagens von Roßkastanien die Säume schädigt und die Sicherheit 2Inderer gefährdet.

Da das Berbot nur "Unberechtigte" betrifft, ift an-Ba das Berbot nur "Underechigte" detrijft, ist ansunehmen, daß es Aenschen gibt, die zu dem berechtigt sind, was andern verboten ist. Aun fragt es sicht: Was geschieht, wenn Berechtigte Roßkastanien herunterwersen und herunterschlagen? Wie sieht es dann mit der Beschädigung der Bäume und mit der gefährdeten Sicherheit Underer? Oder sind mit diesen "Undern" gar die Berechtigten gemeint? Und alsdann: Ist es möglich, zu

#### Hotels Cafés

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: "Die Geisha", v. Sidney Jones. Sonntag, abends 8 Uhr: "Die Fledermaus" Operette von Joh. Stranss

#### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: "Heimat", Schauspiel. Sonntag, abends 8 Uhr: Zum erstenmal: "Die Tänzerin", von Melchior Lengyel.

Corso - Theater
Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Das Farmermädchen

Operette in 3 Akten von Georg Jarn

Hotel-Barni & Café-Restaurant Segenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadtlander-und Burgunder-Weine! B. Somid . Meier, früher: Café du Mufee, Laufanne.

# ALAFRAGA DA KATORA KARAMATAN DA KANAMATAN DA KANAMATAN DA KANAMATAN DA KANAMATAN DA KANAMATAN DA KANAMATAN DA K

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3 Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.



Nahe Hauptbahnhof Stampfenbachstrasse Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.

Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :--:

Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.

Inhaber: Franz Nigg.

#### Verbringen Sie den SOMMER-ABEND im Grand Café "de la Paix", Sonnenquai Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coûpes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffot — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

\*\*\*\*

Hotel und Restaurant am Rüdenplatz nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

## Grand-Café "

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder Grösstes Caféhaus und er Schweiz erstklass. Familien-Café

Künstler-Konzerte!

Englische und französische Billards Täglich nachmittags und abends

## Restaurant — Café

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit. Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung. Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY 1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

#### + Zum großen Hirschen +

Ruttelgaffe 8, nächst Bahnhofftraffe Anerkannt billigftes Grühftuds-Reftaurant! Spezialität: Leberknodel und Schüblinge! 

# Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet Familie BOLLETER

Vornehmstes Familien-Café am Platze

Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match

Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks

### Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten

Zurich Telephon-No .: Hottingen 1650

Rendezvous d. Fremdenwelt

## Klein's Café-Restaurant

Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn. 1781

#### Weinstube z. Strauss Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof - Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.